Schüler für Höllohe-Buch ausgezeichnet

„Tierische Abenteuergeschichten“: P-Seminar des Gymnasiums Burglengenfeld wurde Regionalsieger

Von Josef Schaller



Die jungen Leute vom Johann-Michael-Fischer-Gymnasium wurden für das Projekt „Tierische Abenteuergeschichten aus dem Wildpark Höllohe“ als Regionalsieger in der Oberpfalz ausgezeichnet. Carsten Böckl, Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in der Oberpfalz, überreichte die Urkunde an Seminarleiterin Petra Lehner. Foto: Josef Schaller

Burglengenfeld. Mit einem 128-seitigen Buch mit 19 Kurzgeschichten über Tiere aus dem Wildpark Höllohe haben Schüler des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums nicht nur Kleinkinder und Eltern, sondern auch die Jury begeistert.

Am Freitagvormittag wurde die Klasse Q10 für ihr Projekt „Tierische Abenteuergeschichten aus dem Wildpark Höllohe“, das im Rahmen des P-Seminars im Leitfach Biologie entstanden ist, als Regionalsieger in der Oberpfalz ausgezeichnet. Carsten Böckl, Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in der Oberpfalz, überreichte bei einer Feierstunde an der Schule die Urkunde an Seminarleiterin Petra Lehner. Am 30. November soll die Projektarbeit mit dem Landespreis gewürdigt werden.

Ende Juni war das Buch im „Wedahaisl“ in der Höllohe vorgestellt worden. Über ein Jahr lang hatten die Schüler „mit viel Herzblut“ an diesem Druckwerk gearbeitet, wie Petra Lehner damals die Arbeit ihrer Schüler gewürdigt hatte. Nach einer Recherche über die Tierarten sei das Thema in kindgerechter Sprache aufbereitet und das Buch geschrieben worden. Es ist mit einer Auflage von 1500 Exemplaren im Battenberg-Bayerland-Verlag erschienen und zunächst bereits vergriffen, wie bei der Veranstaltung zu erfahren war.

Böckl sprach bei der Würdigung des literarischen Werks von einer doppelten Inhaltsebene und meinte damit den regionalen und authentischen Bezug sowie die überzeugende Verknüpfung von erzählerischer Gestaltung, fachlichem Wissen und pädagogischer Aufbereitung. Dem Preisträgerseminar sei dadurch eine zielgruppengerechte Förderung des Umweltgedankens im Allgemeinen und ein Miteinander von Tieren und Menschen im Besonderen gelungen.

Der Ministerialbeauftragte bezeichnete das P-Seminar als ein „Kernelement“ der beruflichen Orientierung am neunjährigen Gymnasium, um die Schüler auf den Übergang in die Studien- und Berufswelt vorzubereiten. Der P-Seminar-Preis als Wettbewerb wird jährlich durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus und die Kooperationspartner – die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft und die Eberhard-von-Kuenheim-Stiftung der BMW AG – ausgeschrieben.